



Sirnach gewinnt das Fussball-Drama auf der Grosswis – in 12 Akten!

Die ersten drei Akten dauerten lediglich 10 Minuten und versetzte die Zuschauer und Wängener Spieler in einen Ausnahmezustand – Wängi führte 3:0! In den nächsten 3 Akten, vor der ersehnten Pause, verkürzte Sirnach das Resultat auf zwei Zähler. Die Spannung war gross und das kühlende Bier in der Pause willkommen! Die letzten 6 Akte waren an dramaturgischem Inhalt nicht mehr zu toppen. Die sich in Sicherheit gefühlten Wängener Spieler wurden von den Sirnacher Nachbarn dafür gestraft und im 12. und letzten Akt geschlagen!

31.08.2019, FC Wängi – FC Sirnach 5:7 (4:2)

Bericht von Fabbio Rasera

Dabei hatte Wängi im Vorfeld dieser Partie einiges an Aufwand betrieben: Der Staff hatte alle Register gezogen, um das Startspiel gegen Abtwil aus den Köpfen der Spieler zu verbannen. Der Staff setzte auf Erfahrung und liess Wiesmann und Böhi in der Startelf auflaufen. Silvio Braun, als Marketingchef, hatte im Vorfeld des Derbys einen schönen Sponsoren-Apéro organisiert, der rege besucht wurde. Toni Sopi und Andreas Alder, begrüsst die zahlreichen Sponsoren und Andreas versuchte den Teilnehmern die Vorgehensweise des FC Wängi darzustellen, wenn Spieler den Verein verlassen. Auf plausible Art und Weise sagte er: «Wenn beim FC Wängi ein Spieler der ersten Mannschaft den Verein verlässt, stellen sich die Funktionäre sogleich die Frage, welchen Junior aus den eigenen Reihen diesen Spieler ersetzen könnte. Danach werden auch talentierte Spieler aus anderen Vereinen geprüft, ob eine Integration möglich wäre. Nicht jeder Abgang konnte bis heute in der notwendigen Qualität ersetzt werden», ergänzte Andreas. Der vereinte Vorstand bedankte sich bei allen Sponsoren für deren lobenswerte Unterstützung.

Kaum hatte der souveräne Unparteiische, Vrsajkovic, das Spiel angepfiffen, wurden die offensiven Aktionen der Wängener mit drei Toren belohnt. Zuerst Bommer durch Foulpenalty, dann Schneider und wieder Bommer mit einem erneuten Foulpenalty waren die Protagonisten. Kurz danach war es wieder Bommer, der einen Corner-Schuss an die Torlatte platzierte. Nach 30 Minuten wurde Serafino auf der linken Seite lanciert. Dieser versetzte seinen Gegenspieler und realisierte das zu diesem Zeitpunkt absolut verdiente 4:0. Das Kollektiv des Wängi funktionierte. Es war ja nicht so, dass die Sirnacher nur zuschauten – sie Wängener Defensive vermochte noch jeden Angriff der Gäste zu neutralisieren. In der 38. Minute gelangte ein Flankenball von Cardoso unglücklich an den Arm von D. Holenstein. Der daraus folgende Penalty wurde von Aydeniz zum Anschlusstreffer verwertet. Wenige Augenblicke später flankte wieder Cardoso in den Wängener Strafraum. Ein Patzer von Meiler ermöglichte Velju den erneuten Anschlusstreffer zum 4:2. Der Sirnacher Aufschwung wurde durch die erlösende Pausenzeit vorerst gestoppt. Das amüsante Pausenspiel, kam wie gerufen, um die aufgekommene Emotionen abzukühlen.

Die Gäste hatten ihre Chance gespürt und starteten zur Offensive. Diese wurde bereits in der 47. Minute belohnt. Sirnach war nun bis auf ein Tor herangekommen. Wängi konterte souverän. Schneider wurde lanciert. Er setzte seine majestätische Postur gekonnt ein, kontrollierte Ball und Gegner und schoss wuchtig zum 5:3 ein. Danach benötigte Sirnach nur 9 Minuten, um mit Aydeniz und Cardoso das unbegreifliche Unentschieden zu erreichen. Danach tauschte Alder Erfahrung gegen



Jugend ein. Für Wiesmann und Böhi kamen Keiser und R. Widmer zum Einsatz. Eine Minute später vermochte Meiler einen Ball nicht erfolgreich abzuwehren, was Aydeniz zum dritten Treffer verhalf und dadurch Sirnach erstmals mit 5:6 in Führung brachte. Das war für das Wängener Fanionteam zu viel des Guten, das gegen die äusserst motivierten und beflügelten Gäste aus Sirnach keine Antworten mehr fand. In der 81. Minute versetzte der zweite Treffer von Veliu den Wängenern den finalen Stoss und beendete den 12. Akt dieses Drama.

Fazit: Wängi hat 5 lobenswerte Tore erzielt.

Tore: 1:0 2. Bommer (Penalty), 7. 2:0 Schneider, 3:0 10. Bommer (Penalty), 4:0 Serafino, 4:1 38. Aydeniz (Penalty), 4:2 42. Veliu, 47. 4:3 Eigentor (Peter Läng), 48. 5:3 Schneider, 51. 5:4 Aydeniz, 57. 5:5 Cardoso, 66. 5:6 Aydeniz, 81. 5:7 Veliu

Sportplatz Grosswis: 310 Zuschauer

Verwarnungen: 5. D. Holenstein (Wängi), 54. Cakir (Sirnach), 68. Braun (Sirnach), 76. Bommer (Wängi), 82. Braun (Sirnach): rot, 2. Verwarnung.

Aufstellung Wängi: Meiler, D. Holenstein, Germann, Läng, Böhi (65. R. Widmer), P. Holenstein (C), Wiesmann (60. Keiser), Bommer, De Rosa, Schneider, Serafino (74. Perri).

Ersatzspieler: Ognissanti, Sandmeier, Albert, Burgermeister.

Abwesend: Luca Widmer Luca, Tuchs Schmid, Gemperli, Frei, Fabian Widmer Fabian, Tedesco, Herren.

Aufstellung FC Sirnach: J. Martic (20. De Sousa Moura), Manz (78. Panic), Correia (C), Ciraci, D. Martic, Veliu, Aykac (46. Braun), Aydeniz Anil (89. Etemi) de Oliveira Cardoso, Cakir, De Carvalho Teixeira.

Ersatzspieler: Pilica, Sakiri, Rauber.

Abwesend: Akin, Uka.